STADT MANNHEIM²
Der Oberbürgermeister

Dezernat V

BESCHLUSSVORLAGE

Az. 68.12-20-20 56 (T)

03.04.2020

V179/2020

Betreff

Maßnahmegenehmigung Taunusplatz 2. und 3. Bauabschnitt Projektnummer 8.68542052
- diese Vorlage ersetzt V501/2019 -

Betrifft Anfrage/Antrag:

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
1. Gemeinderat	28.04.2020	öffentlich	Entscheidung

Stadtbezirksbezug:
08 Waldhof

Einladung an Bezirksbeirat / Sachverständige:

Vorgeschlagene Maßnahme zur Bürgerbeteiligung: Ja/Nein
Die Gesamtmaßnahme und das für die Umgestaltung notwendige Anforderungsprofil wurden im Rahmen des Beteiligungsverfahrens unter externer Moderation und der Beteiligung von vier Planungsbüros aktiv mit den beteiligten Akteuren aus das Waldhof am 07. November 2014 erarbeitet. Die Umsetzung der Wünsche aus dem Beteiligungsverfahren wurde den Akteuren am 17.12.2014 vorgestellt und diskutiert.
Am 02.10.2019 wurde die Maßnahme in der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates vorgestellt und die Planungsergebnisse sowie der Kosten und Finanzierungsrahmen vorgestellt.
Die Planung wurde in der öffentlichen Sitzung am 02.10.2019 sowie in den Sondersitzungen am 23.10.2019 und in der vorbereitenden Sitzung BBR am 20.11. 2019 vorgestellt und erörtert. Leider ohne Votum des Bezirksbeirates. Am 19.02.2020 fand ein Stadtteilspaziergang mit dem OB statt.

Beschlussantrag:

1. Die Neugestaltung des Taunusplatzes wird um den 2. und 3.Bauabschnitt erweitert. Die Erhöhung der bisherigen Gesamtkosten von 1.020.000 € um 2.480.000 € auf 3.500.000 €, wie im Sachverhalt beschrieben, wird genehmigt.

2. Zur Finanzierung stehen auf der Projektnummer 8.68542052 – Taunusplatz folgende Mittel zur Verfügung.

Ist bis 31.12.2019	669.618 €
Budget 2019	1.400.400 €
Bereits finanziert bis 2019	2.070.018 €

Die Deckung der restlichen Mittel in Höhe von 1.429.982,00 € erfolgt durch Finanzplan 2020 680.000 €

und Minderauszahlungen folgender Projekte:

8.68542040 (Bildungscampus-u. Gewerbepark) i. H. v. rd.	200.000 €
8.68543012 (Bahnüberführung Schwaben-Platanenstraße) i. H. v. rd.	549.982 €

Die Minderauszahlungen i. H. v. 749.982 € stehen vorbehaltlich der Genehmigung der Budgetverstärkung 2020 zur Verfügung.

3. Es wird sichergestellt, dass die Zusagen im Rahmen der BBR-Sitzungen vom 02.10.2019 in die anstehende Ausführungsplanung übernommen werden und die am 19.02.2020 beim OB Stadtteilspaziergang besprochenen Aspekte wie: Unterbrechung der südlichen Bank entlang der Platzfläche, Prüfung der zur Platzfläche gelegenen Bänke im Weiteren berücksichtigt werden.

BESCHLUSSVORLAGE

V179/2020

1) Welches strategische Ziel wird durch die Leistung bzw. Maßnahme unterstützt?

Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität mit hoher Sicherheit als Grundlage für ein gesundes, glückliches Leben für Menschen jeden Alters und gewinnt damit mehr Menschen für sich

Begründung:

Durch die Umstrukturierung und Neuordnung der vorhandenen öffentlichen Flächen, sowie den Umbau der anschließenden Erschließungsstraße wird die Infrastruktur saniert und erneuert, um das Anlagevermögen der Stadt langfristig zu erhalten.

Die Neugestaltung der Platzfläche bietet hohe Aufenthaltsqualitäten für die Bürgerschaft und einen Identifikationspunkt für den Stadtteil und die angrenzenden Quartiere.

2) Welches Managementziel wird durch die Leistung bzw. Maßnahme angesprochen?

1. Die Straßen incl. der Geh- und Radwege in Mannheim sind in einem verkehrssicheren Zustand und wirtschaftlich betrieben.

2. Die Verkehrsausstattung und Straßenbeleuchtung etc. ist in einem ordnungsgemäßen Zustand und wirtschaftlich betrieben.

Begründung:

Durch die Baumaßnahme wird der öffentliche Straßenraum, die Ausstattung und Beleuchtung grundhaft erneuert. Die Attraktivität im Quartier steigt. Durch die Neuorganisation der Platzfläche wird die Attraktivität und Identifikation des Stadtteils gesteigert.

3) Welche Kennzahl wird direkt oder indirekt beeinflusst?

Begründung:

Falls durch die Maßnahme eine Änderung des Zielwertes erfolgt, bitte nachfolgend eintragen:

Kennzahl	**Zielwert bisher**	**Zielwert neu**

Die Leistung ist eine Pflichtaufgabe ja/nein

4) Welche über- bzw. außerplanmäßigen Ressourcen sind zur Durchführung der Leistung bzw. Maßnahme erforderlich?

Sach- und Personalaufwand		17.300	Pflege und Reinigung Stadtreinigung
Transferaufwand			
Zuschüsse			
Saldo			

Die Auswirkungen der Maßnahme auf den Teilfinanzhaushalt sind auf Seite …18… dargestellt.

5) **Die Deckung erfolgt durch Mehrertrag/Minderaufwand (Mehreinzahlung/Minderauszahlung) in der Dienststelle bzw. beim Dezernat bei**

Jahr	**Betrag**	**Produkt-Nr. xxxxx**	**Projekt-Nr. / Investitionsauftrag xxxxx**
20xx			
20xx			

6)

Finanzhaushalt	**Aktuelles HH-Jahr**	**jährlich ab xx.xx.xxxx bis xx.xx.xxxx in €**	**Erläuterungen**
Einzahlungen			
Auszahlungen			
Saldo			

Dr. Kurz Kubala

Kurzfassung des Sachverhalts

Die Neugestaltung des Taunusplatzes (der den im südlichen Bereich gelegene Speckweg und Teile der Alte Frankfurter Straße im Stadtteil Waldhof umfasst) wurden auf Grundlage der im Jahr 2014 durchgeführten Bürgerbeteiligungsverfahren erstellten Gestaltungs – und Funktionsansprüchen neu geplant. Das Ziel der Baumaßnahme Taunusplatz ist es, den vorhanden öffentlichen Raum neu zu ordnen und grundhaft zu erneuern um ihn somit für die Stadtteile zukunftsfähig zu machen.

Hierbei gliedert sich die Baumaßnahme in zwei Bauabschnitte, die über eine Ausschreibung und Vergabe abgewickelt werden. Der Bauabschnitt 2 beinhaltet die Platzfläche, der Bauabschnitt 3 die Herstellung der Mischflächen im Speckweg. Aufgrund von privaten Hochbaumaßnahmen (St. Franziskus / Caritas) und Leitungsverlegungsarbeiten der Versorger (MVV Netze) für diese Hochbaumaßnahme wird die Reihenfolge der Bauabschnitte flexibel gehalten.

Der Taunusplatz, die angrenzenden Randbereiche zwischen Caritasgebäude und Alte Frankfurter Straße sowie der Speckweg, sollen sich zukünftig zu einer Platzfläche verbinden. Die Gesamtbaumaßnahme Taunusplatz umfasst eine Fläche von ca. 3.620 m². Durch seine Lage ist der Standort hervorragend geeignet dem Stadtteil neue Impulse und eine nachhaltige Aufwertung zu geben. Mit der Umsetzung soll ein Quartiersplatz mit hoher Aufenthaltsqualität geschaffen werden, der dem Quartier auch als neuer Identifikationspunkt dienen soll.

Die Umsetzung der Gesamtmaßnahme erfolgt in insgesamt drei Bauabschnitten. Der erste Bauabschnitt wurde bereits baulich umgesetzt, dieser umfasst die nördliche Grundstückgrenze des Caritaszentrums. Die Herstellung der Alten Frankfurter Straße wurde im November 2018 abgenommen. Im Anschluss erfolgte die Mängelbeseitigung und im Dezember 2018 ist die Fläche in Betrieb genommen worden.

Mit der Umsetzung der Baumaßnahme im Rahmen dieser Maßnahmegenehmigung „Umgestaltung Taunusplatz 2./3. Bauabschnitt“, wird ein zentraler Quartiersplatz vervollständigt.

Beschlussanlage

Gliederung des Sachverhalts und Übersicht der Anlagen

Inhalt

1. Taunusplatz 2./3. Bauabschnitt / Grundstückstausch
2. Beteiligung
3. Allgemein
4. Platzbelag / Ausstattung / Beleuchtung
5. Versickerung Regenwasser
6. Vegetationselemente
7. Leitungen
8. Speckweg / Straßenquerschnitt / Beleuchtung
9. Daten und Fakten
10. Finanzierung (Bauabschnitt 2. und 3.)
11. Unterhaltungsmittel

Anlagen

Abbildung 1: Dokumentation Beteiligung 07.11.2014
Abbildung 2: Dokumentation Beteiligung 07.11.2014
Abbildung 3: Übersichtsplan 2019 (bhm)
Abbildung 4: Aufkantung zum Speckweg / Sitzgelegenheit
Abbildung 5: Aufkantung zur Platzfläche mit 2 Stufen
Abbildung 6: Siteco Lichtstele
Abbildung 7: Platzleuchte Selux "Spotlight"
Abbildung 8: Pflanzkonzept
Abbildung 9: überfahrbare Baumschutzgitter
Abbildung 10: Daten und Fakten
Abbildung 11: geplante Zeitschiene (* nicht Teil der städtischen Maßnahme)
Abbildung 12: Unterhaltungsmittel

Sachverhalt

1. Taunusplatz 2./3. Bauabschnitt / Grundstückstausch

Die unmittelbar angrenzenden und weithin sichtbaren St. Franziskuskirche und Pauluskirche wurden Anfang des 20. Jahrhunderts errichtet. Sie prägen wesentlich das Gesamtbild des Taunusplatzes und werden in der Neugestaltung über Blickbezüge und Sichtachsen in die Gestaltung mit einbezogen. Betreuungseinrichtungen und weitere soziale Nutzungen ergänzen den Bestand sowie die Wohnbebauung entlang der „Alten Frankfurter Straße“ im Osten. Im Zuge der Entwicklung des Taunusplatzes haben sich die Stadt Mannheim und die Caritas im Mai 2015 auf einen gleichwertigen Grundstückstausch geeinigt. Das Teilgrundstück des Tafel-Gebäudes (ca. 300m²) geht in städtische Fläche über, ein ca. 4,5 m breiter Streifen (ca. 300 m²) südlich des neuen Caritaszentrums fällt im Tausch an die Caritas. Das Tafel Gebäude wurde vor Übergabe des Grundstücks 2015 im Zuge der Baumaßnahme „Caritaszentrum" durch die Caritas abgebrochen.

Die Herstellung der Alten Frankfurter Straße wurde im November 2018 abgenommen. Im Anschluss erfolgte die Mängelbeseitigung und im Dezember 2018 ist die Fläche in Betrieb genommen worden.

Die nun nachgelagerte Maßnahme 2./3. Bauabschnitt Taunusplatz soll sich nach geplanter Zeitschiene im Frühsommer 2020 anschließen. Hierbei gliedert sich die Baumaßnahme in zwei Bauabschnitte, die über eine Ausschreibung und Vergabe abgewickelt werden. Der Bauabschnitt 2 beinhaltet die Platzfläche, der Bauabschnitt 3 die Herstellung der Mischflächen im Speckweg. Aufgrund von privaten Hochbaumaßnahmen und Leitungsverlegungsarbeiten der Versorger (MVV Netze) für die Hochbaumaßnahme wird die Reihenfolge der Bauabschnitte flexibel gehalten.

2. Beteiligung

Zur Erarbeitung des Anforderungsprofils für die Umgestaltung des Taunusplatzes war die aktive Beteiligung der Akteure im Waldhof, im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 07. November 2014 von Bedeutung. An diesem Nachmittag konnten Anregungen und Wünsche zur Neugestaltung des Taunusplatzes formuliert und gesammelt werden. Unter externer Moderation und unter Beteiligung von vier Planungsbüros wurden anhand des Materials aus dem Workshop Vorschläge zur Gestaltung des Platzes erarbeitet.

Bei der zweiten Veranstaltung am 17. Dezember 2014 haben alle Büros ihre Arbeiten den Bürgerinnen und Bürgern, den Mitgliedern des Gemeinderates, dem Bezirksbeirat Waldhof und der Stadtverwaltung vorgestellt. Im moderierten Dialog wurden die Entwürfe mit den Workshop Teilnehmern diskutiert. Die Bürgerinnen und Bürger gaben Rückmeldungen zu den Entwürfen und machten Vorschläge zur

Weiterentwicklung.

Poster: Zukünftige Nutzungen auf dem Taunusplatz – mit Prioritäten

Abbildung 1: Dokumentation Beteiligung 07.11.2014

Abbildung 2: Dokumentation Beteiligung 07.11.14

Mit der Weiterentwicklung des Entwurfs, des auf dem ersten Rang gelegenen Planungsbüros, Landschaftsarchitekten capatti staubach aus Berlin, wurde das Planungsbüro Bresch Henne Mühlinghaus, Bruchsal (BHM Planungsgesellschaft mbH) beauftragt.

Abbildung 3: Übersichtsplan 2019 (bhm)

3. Allgemein

Durch die Neustrukturierung des Areals mit dem im Norden angrenzenden Neubau und dem öffentlichen Bereich eröffnet sich für den Stadtteil Waldhof die Chance, den an der Schnittstelle von Waldhof Ost und West gelegenen Taunusplatz als Bindeglied neu zu definieren und eine öffentliche Einrichtung " Die neue Mitte Waldhof" zu etablieren. Damit wird dem Taunusplatz die Rolle eines zentralen Stadtteilplatzes zugedacht, bei dem Freizeitmöglichkeiten und Gastronomie, sowie eine generelle Verbesserung der Aufenthaltsqualität, inklusive Begrünung und die notwendige Barrierefreiheit berücksichtigt werden.

Durch seine Lage ist der Standort hervorragend geeignet dem Stadtteil neue Impulse und eine nachhaltige Aufwertung zu geben. Im Oktober 2014 hat die Stadt Mannheim einen Ideenwettbewerb als Mehrfachbeauftragung mit vier Büros ausgelobt, unter Beteiligung der Öffentlichkeit in zwei Bürger-Workshops. Unter dem Titel „Neugestaltung des Taunusplatzes in Waldhof" erstreckte sich der Betrachtungsraum im Wettbewerb über den Taunusplatz bis hin zur Alte-Frankfurter-Straße, dem anliegenden Teilabschnitt des Speckwegs, sowie der Zufahrt zu den Park & Ride-Parkplätzen. Vorausgegangen war im Jahr 2012 ein Realisierungswettbewerb für das Caritaszentrum, das 2015 bereits fertig gestellt wurde.

4. Platzbelag / Ausstattung / Beleuchtung

Zur Umsetzung der städtebaulichen Grundidee haben sich Caritas und Stadt Mannheim im Frühjahr 2015 auf die Verwendung eines einheitlichen Bodenbelags auf den öffentlich zugänglichen Flächen, der privaten Caritasflächen, als auch der städtischen Grundstücke geeinigt.

Hierfür hat es im Frühjahr 2015 Abstimmungs- und Bemusterungstermine gegeben. Der gewählte Belag ist auf dem Grundstück des Caritaszentrums und im 1. Bauabschnitt des Taunusplatzes bereits verlegt worden und wird im 2./3. Bauabschnitt ebenfalls zur Anwendung kommen. Als technische Infrastruktur sind auf dem Taunusplatz Elektro-Versorgungspoller vorgesehen. Auf der zentralen Platzfläche sind vier Abfallbehälter geplant. Eine Bodenhülse wird als Baumständer für den Mai- und Weihnachtsbaum, in der Mitte des Platzes angeordnet.

Des Weiteren werden Sitzgelegenheiten entlang des Speckweges geplant. In seiner Funktion rahmt die Sitzmauer den Taunusplatz ein und schafft zusätzlich eine visuelle Barriere zum befahrbaren

Speckweg.

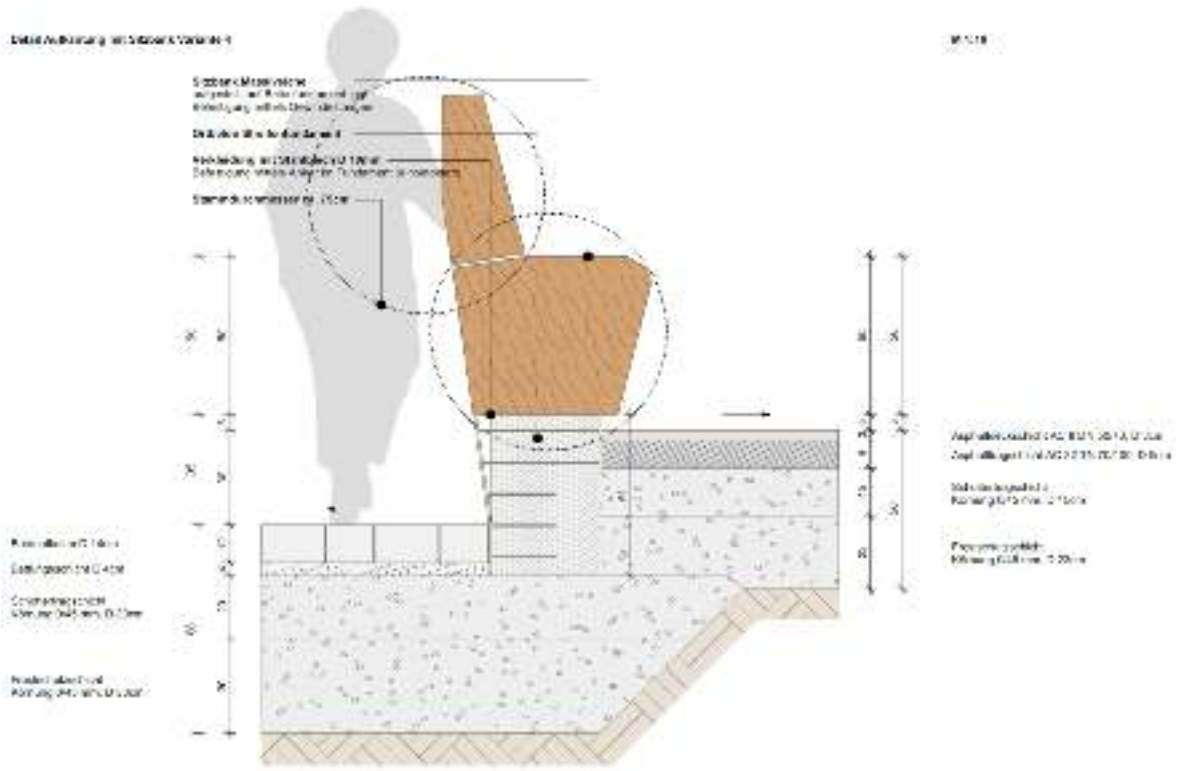

Abbildung 4: Aufkantung zum Speckweg / Sitzgelegenheit

Zur räumlichen Trennung des Platzbereiches zur Mischfläche / Speckweg wird es eine Aufkantung (2 Stufen) entlang der Verkehrsfläche geben.

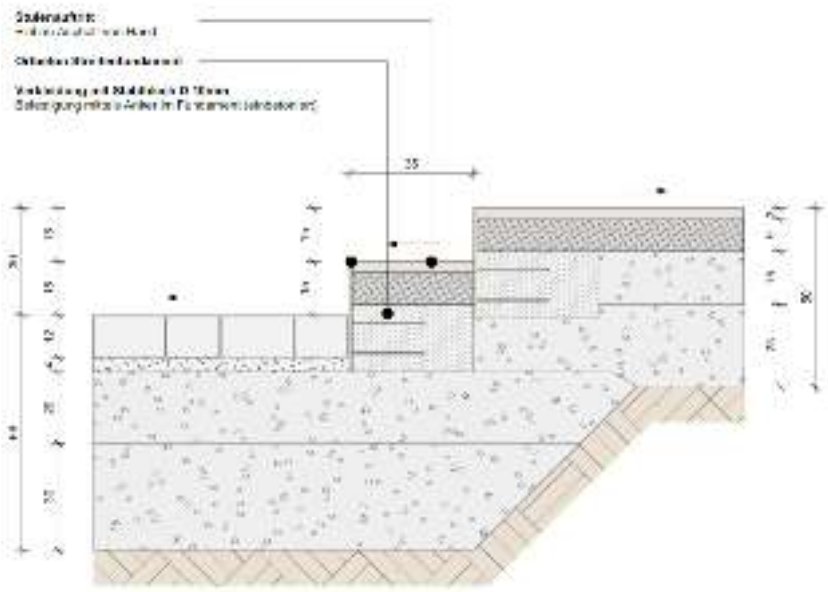

Abbildung 5: Aufkantung zur Platzfläche mit 2 Stufen

Die Beleuchtung wird angepasst. Die auf dem Platz vorhandenen Edelstahlstelen werden in den neugeplanten Speckweg versetzt, während auf dem Taunusplatz neue Mastleuchten platziert werden. Hierbei werden energiesparende LED Lampen verwendet.

Abbildung 6: Siteco Lichtstele

Abbildung 7: Platzleuchte Selux "Spotlight"

5. Versickerung Regenwasser

Die technische Vorrausetzungen zur Versickerung von Regenwasser ist laut Bodengutachten vom 29.07.2015 gegeben. Die Entwässerung des Taunusplatzes und des Speckweges erfolgt über

großzügige Filtersubstratrinnen und eine unter der Platzfläche gelegene Rigole. Entgegen des ursprünglichen Entwurfes sind die 3 Rinnen an der nördlichen Baugrenze zum bestehenden Caritas-Bau, nördlich der Aufenthaltsfläche am Speckweg und auf der Nordseite des Speckweges verortet. Das Entwässerungsgefälle sieht ein Quergefälle vor. Das Regenwasser wird am Randbereich der Straße über Filtersubstratrinnen gesammelt und unterirdisch der Rigole zugeführt.

6. Vegetationselemente

Ein von der Stadt in Auftrag gegebenes Gutachten über den Erhaltungswert des Baumbestandes auf dem Taunusplatz stellt fest, dass von den 10 Bäumen 6 abgängig sind und daher nicht zwingend erhalten werden. 4 weitere Bäume sind mit mittelmäßiger Vitalität, bei immensem Erhaltungsaufwand, bewertet worden. Eine Neupflanzung des Taunusplatzes soll den unterschiedlichen Anforderungen an Pflege, Standsicherheit und Naturschutz Rechnung tragen. Im Zuge der Maßnahme werden aufgrund der Untersuchungen sowie dem Gestaltungskonzept keine Baumstandorte gehalten und es erfolgen 15 Neupflanzungen vor Ort. Hierfür sind sechs Gleditschien (Gleditsia triacanthos `Shademaster´), fünf Zürgelbäume (Celtis australis) und vier Krim-Linden (Tilia x europaea `Euchlora´) vorgesehen.

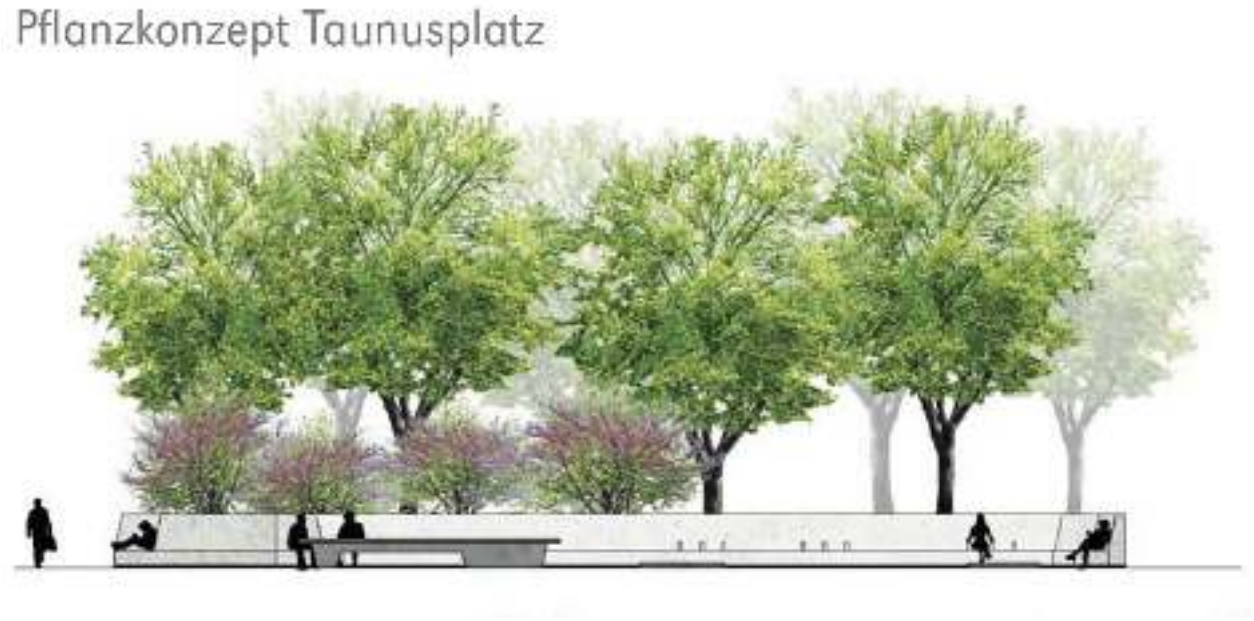

Abbildung 8: Pflanzkonzept

Abbildung 9: überfahrbare Baumschutzgitter

7. Leitungen

Eine Wasserleitung und eine Gashochdruckleitung DN 200 verlaufen zwischen Speckweg und Taunusplatz. Genauere Angaben zur Höhe der einzelnen Leitungen werden durch Suchschlitze im Laufe der weiteren Planungen erfolgen. Die Wasserleitung wird nach Aussage der MVV im Vorfeld der Baumaßnahme Taunusplatz erneuert, eine Fernwärmeleitung wird ebenfalls verlegt.

8. Speckweg / Straßenquerschnitt / Beleuchtung

Die bestehende Verkehrsführung bleibt bis zum Franziskushaus bestehen. Durch die Verwendung des gleichen Pflasters und der niveaugleichen Ausführung wie auf dem Taunusplatz wird der Speckweg zukünftig als Teil der Platzgestaltung Taunusplatz wahrgenommen. Die Fahrgeschwindigkeit der PKWs soll verringert und das Queren der Straße erleichtert werden. Gegenüber dem Bestand werden die fußläufigen Beziehungen unter Beibehaltung der verkehrlichen Leistungsfähigkeit verbessert. Auf Höhe des Taunusplatzes wird, entlang des Speckweges ein Taxistand für vier PKW und optional eine Kiss & Ride Zone für zwei PKW angeordnet.
Die Führung seheingeschränkter und blinder Menschen soll durch die Anlage von Blindenleitstreifen im Platzbereich, zur Caritas sowie zur Querung des Speckwegs erfolgen. In diesem Zuge wird auch die vorhandene Blindenleitführung entlang der Alten Frankfurter Straße ergänzt und angeschlossen.

Zum Abstellen von Fahrrädern sind im Bereich Speckweg 10 Fahrradbügel vorgesehen. Derzeit wird die im Erläuterungsbericht der Entwurfsplanung vorgeschlagene Beleuchtung am Taunusplatz Bauabschnitt 3 (Bereich Speckweg) vom FB Tiefbau und der MVV geprüft.

9. Daten und Fakten

Gesamtfläche	**3.620**	**m²**
Verkehrsfläche	**1.500**	**m²**
Platzfläche	**2.120**	**m²**
Taxi Stellplätze	4	
„Kiss and ridezone“	2	
Infrastruktur		
E-Poller	2	Stk.
Mai-/ Weihnachtsbaum	1	Stk.
Ausstattung		
Fahrradabstellanlagen	10	Stk.
Papierkörbe	5	Stk.
Sitzgelegenheiten	90	lfm
Beleuchtung		
Platzfläche	7	Stk.
Verkehrsfläche	6	Stk.
Vegetation		
Bäume (6 gerodet + 4)	15	Stk. neu
Vegetationsfläche	200	m²

Abbildung 10: Daten und Fakten

10. Finanzierung (Bauabschnitt 2. und 3.)

Die Neugestaltung des Taunusplatzes wird um den 2. und 3.Bauabschnitt erweitert. Die Erhöhung der bisherigen Gesamtkosten von 1.020.000 € um 2.480.000 € auf 3.500.000 €, wie im Sachverhalt beschrieben, wird genehmigt.

Zur Finanzierung stehen auf der Projektnummer 8.68542052 – Taunusplatz folgende Mittel zur Verfügung.

Ist bis 31.12.2019	669.618 €
Budget 2019	1.400.400 €
Bereits finanziert bis 2019	2.070.018 €

Die Deckung der restlichen Mittel in Höhe von 1.429.982,00 € erfolgt durch den Finanzplan 2020 680.000€

und Minderauszahlungen folgender Projekte:

8.68542036 (Käfertaler Straße) i. H. v. rd.	200.000 €
8.68543012 (Bahnüberführung Schwaben-Platanenstraße) i. H. v. rd.	549.982 €

Die Minderauszahlungen i.H.v. 749.982 € stehen vorbehaltlich der Genehmigung der Budgetverstärkung 2020 zur Verfügung.

Übersicht Kosten

Straßen, Wege, Plätze	1.310.000,00 €
Stützbauwerke	8.900,00 €
Geländefläche	324.000,00 €
Allgemeine Beleuchtung	35.900,00 €
sonstige technische Anlagen	23.800,00 €
Kostenberechnung BHM GmbH	1.728.100,00 €
Leitungsverlegung MVV Energie AG	29.000,00 €
sonstige Leistungen Dritter / Planung	412.050,00 €
Vermessung	80.450,00 €
UV	120.900,00 €
Teuerungszuschlag	109.500,00 €
Gesamt brutto	2.480.000,00 €

Die Realisierung der Bauabschnitte 2 und 3 ist wie folgt geplant:

Vorgang	**Zeitraum**
Entwurfsplanung inkl. Kostenberechnung (LP 3)	03/2019 – 09/2019
BBR Waldhof	02.10.2019
Leitungsverlegung MVV* für Dritte im Baufeld	*ab 02/2020*
Maßnahmegenehmigung	**17.03.2020**
Ausführungsplanung (LP 5)	3/2020 – 06/2020
Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen (LP 6-7)	6/2020 – 10/2020
Vergabe der Bauleistungen	10/2020 – 12/2020
BA TeB	**01.12.2020**
Baubeginn	3/2021
Bauende	März 3/2022

Abbildung 11: geplante Zeitschiene (nicht Teil der städtischen Maßnahme)*

11. Unterhaltungsmittel

Ab 2022 und in den Folgejahren sind für die Reinhaltung und Pflege der Platz- und Grünanlagen Finanzmittel (Sach – und Personalkosten) in Höhe von 19.100,00 € bei der dann zuständigen Dienststelle zu veranschlagen.

Ab 2022 und in den Folgejahren sind für den Betrieb- und die Unterhaltungskosten der

Versorgungspoller Finanzmittel (Sach- und Personalkosten) in Höhe von 850,00 € beim Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement zu veranschlagen.

Ergebnishaushalt	**jährlich ab 01.01.2022 ff**	**Erläuterungen**
Sachaufwand	850,00 €	Wartung und Betrieb Elektropoller (FB 25)
Sach-/ Personalaufwand	1.800,00 €	Pflege und Reinigung Grün
Sach-/ Personalaufwand	17.300,00 €	Stadtreinigung

Abbildung 12: Unterhaltungsmittel